

## **Zwei Beifahrerinnen bei Unfall in Warburg-Bonenburg verletzt**

In Warburg-Bonenburg kam es zu einem Verkehrsunfall mit zwei verletzten Beifahrerinnen. Der Sachschaden beträgt 25.000 Euro.

Am Mittwochabend, den 4. September, ereignete sich ein gravierender Verkehrsunfall in Warburg-Bonenburg, der nicht nur die beteiligten Fahrzeuginsassen direkt betraf, sondern auch für die Umgebung Konsequenzen hatte. Einzelheiten des Vorfalls stützen sich auf Augenzeugenberichte und erste Ermittlungen der Polizei.

Gegen 19:10 Uhr war ein 27-jähriger aus Marsberg mit seinem Mercedes auf der L828 in Richtung Willebadessen unterwegs. An seiner Seite saß eine 37-jährige Beifahrerin ebenfalls aus Marsberg. Währenddessen näherte sich ein 19-jähriger aus Warburg mit einem Seat auf der L837, um auf die L828 einzufahren. Unterstützung erhielt er durch eine 18-jährige Beifahrerin aus Warburg.

### **Der Unfallhergang**

Nach den ersten Feststellungen beabsichtigte der 19-Jährige, links auf die L828 abzubiegen. Die Bedeutung dieser Abbiegeaktion nahm jedoch eine dramatische Wendung, als im Einmündungsbereich der Zusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen folgte. Diese Kollision resultierte in Verletzungen für die beiden Beifahrerinnen, wobei die 37-jährige schwere Verletzungen erlitt und die 18-jährige sich leicht verletzte.

Die beiden Verletzten wurden umgehend mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser transportiert, während die Fahrzeugführer, sowohl der 27-Jährige als auch der 19-Jährige, glücklicherweise unverletzt blieben. Die Fahrzeuge selbst waren durch den Aufprall nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

## **Folgen und Sachschaden**

Der bürokratische Aspekt des Unfalls brachte eine erhebliche Sachschaden von rund 25.000 Euro mit sich. Dies stellt nicht nur eine hohe finanzielle Belastung für die Beteiligten dar, sondern wirft auch Fragen über die Verkehrssicherheit an dieser vielbefahrenen Straße auf.

Für eine Dauer von etwa zwei Stunden wurde die L828 gesperrt, was zu Verkehrsbehinderungen in der Umgebung führte. Solche Vorfälle heben die Notwendigkeit für Fahrsicherheitstrainings und ausreichende Verkehrsschilder hervor, um risikobehaftete Manöver wie das Abbiegen sicherer zu gestalten. Verkehrsteilnehmer sind hier gefordert, sich stets über die Straßenverhältnisse und das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer im Klaren zu sein.

Die Kreispolizeibehörde Höxter nimmt in solchen Fällen die notwendigen Ermittlungen auf und steht für Rückfragen zur Verfügung. Bei Fragen zu diesem Vorfall können interessierte Bürger die Pressestelle der Polizei unter der Telefonnummer 05271-962-1520 kontaktieren.

Der Unfall ist ein weiterer Hinweis auf die Risiken im Straßenverkehr. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit bleibt weiterhin ein drängendes Anliegen, über das umfassend diskutiert werden sollte – besonders in Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**